

die Reiter entkommen wären. Auf die Antwort, sie seien gerettet, sagte er: es ist gut, trank den Becher furchtlos aus und starb kurz nachher. Aber die Freude der Urheber des Mords dauerte nicht lange. Denn Messene, im Kriege besiegt, lieferte den Achäern auf ihre Forderung die Schuldigen aus; die Gebeine des Philopömen werden zurückgegeben und er wird von der gesammten Achaischen Bundesversammlung begraben und mit allen möglichen menschlichen Ehren so überhäuft, daß nicht einmal die göttlichen ihm vorenthalten wurden. Von den griechischen und römischen Geschichtschreibern wird dieser Mann so hoch gestellt, daß von einigen derselben, gleichsam zur besondern Charakteristik dieses Jahres, dem Gedächtniß überliefert worden ist, daß drei berühmte Feldherrn in diesem Jahre gestorben seien, Philopömen, Hannibal, Publius Scipio. So ganz gleich haben sie ihn den größten Feldherrn der mächtigsten Völker gestellt.

51. Zum König Prusias kam als Gesandter Titus Quinctius Flamininus, da ihn sowohl die Aufnahme des Hannibal nach der Flucht des Antiochus, als der gegen Eumenes unternommene Krieg den Römern verdächtig machte. Hier mochte Flamininus unter anderem dem Prusias vorgeworfen haben, daß er den Menschen bei sich beherberge, welcher unter allen damals Lebenden der erbittertste Feind des römischen Volkes sei, der zuerst sein eigenes Vaterland, hernach, da dessen Macht gebrochen war, den König Antiochus zum Krieg gegen das römische Volk veranlaßt habe; vielleicht mochte auch Prusias selber, um dem anwesenden Flamininus und dem römischen Volke einen Gefallen zu thun, für sich den Entschluß gefaßt haben, ihn zu tödten oder in die Gewalt der Römer zu überliefern; es wurden sogleich nach der Unterredung mit Flamininus Soldaten abgeschickt, um das Haus Hannibals zu bewachen. Hannibal hatte immer einen solchen Ausgang seines Lebens im Geiste vorausgesehen, sowohl mit Hinsicht auf den unverzöhnlichen Haß der Römer gegen sich, als aus Mißtrauen gegen die Treue der Könige, und die Unzuverlässigkeit des Prusias hatte er bereits erfahren; auch vor der Ankunft des Flamininus war er erschrocken, als würde sie verhängnißvoll für ihn sein. Gegen die von allen Seiten drohenden Gefahren hatte er sieben Ausgänge aus seinem Hause gemacht, um immer einen Weg zur Flucht bereit zu haben, und unter diesen einige verborgene, damit sie nicht durch Wachen gesperrt